

Pressemitteilung

Nr. 145 / 2025 – 28. November 2025

Gesperrt bis zum 28. November 2025, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Herbstbelegung hält noch an Arbeitslosigkeit sinkt weiter

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-2,0 %	23.815 Arbeitslose	↑	1,4 %
↓	7,7 %	Arbeitslosenquote 7,6 %	↑	7,5 %
↓	-1,3 %	29.647 Unterbeschäftigung	↓	-2,2 %
↓	9,4 %	9,3 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,5 %
↓	-0,6 %	7.289 Arbeitslose SGB III	↑	10,5 %
↓	-2,7 %	16.526 Arbeitslose SGB II	↓	-2,2 %
↓	-23,8 %	697 offene Stellen (Zugang)	↓	-7,7 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	<i>3</i>
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	<i>6</i>

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	0231 842 9601
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-2,0 %	8.111 Arbeitslose	↓	-1,1 %
↓	8,5 %	Arbeitslosenquote 8,4 %	↓	8,5 %
↓	-1,8 %	10.106 Unterbeschäftigung	↓	-4,8 %
↓	10,3 %	10,2 % Unterbeschäftigungsquote	↓	10,7 %
↑	0,3 %	2.372 Arbeitslose SGB III	↑	14,8 %
↓	-2,9 %	5.739 Arbeitslose SGB II	↓	-6,5 %
↓	-10,7 %	251 offene Stellen (Zugang)	↑	8,7 %

Die Entwicklung

Im November ging die Herbstbelegung auf dem Arbeitsmarkt in Hamm spürbarer weiter als erwartet. Die Zahl der Arbeitslosen sank um 166 oder 2,0 Prozent auf 8.111, dabei allerdings wieder nur in der Grundsicherung. Die Arbeitslosenquote verringerte sich erneut um 0,1 Punkte auf 8,4 Prozent. Vor einem Jahr waren es 8,5 Prozent.

*„Ungeachtet der negativen konjunkturellen Rahmenbedingungen hat sich der Arbeitsmarkt in Hamm auch im November insgesamt besser entwickelt als im Landesdurchschnitt. Die Arbeitslosigkeit ist saisonbedingt seit August rückläufig, aktuell sogar deutlicher als im Vormonat, doch wird dies durch eine Entwicklung in der Grundsicherung dominiert, da im Bereich der Arbeitslosenversicherung kaum Bewegung ist“, so Agenturgeschäftsführer **Thomas Keyen**. „Günstig ist, dass die Zahl der Arbeitslosen erstmals seit Oktober letzten Jahres unter den Vorjahreswert gefallen ist. Die aktuelle Kräfteafterfrage hat, gemessen am langjährigen Vergleich, noch Potential, während die Kurzarbeit erfreulicherweise fast bedeutungslos ist.“*

Zu den weiteren Aussichten führt der Arbeitsmarktextperte aus: „Bis zum Jahresende wird die saisonale Belegung noch vom Weihnachtsgeschäft begünstigt, insgesamt aber abnehmen, bevor wir im neuen Jahr den üblichen sprunghaften Anstieg der Arbeitslosigkeit sehen.“

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich erneut unterschiedlich. 2.372 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, acht oder 0,3 Prozent mehr als im Vormonat, während 5.739 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (174 oder 2,9 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 305 oder 14,8 Prozent mehr Erwerbslose als Ende November 2024 gemeldet, beim Jobcenter 398 oder 6,5 Prozent weniger. Damit haben sich die Abstände zu den Vorjahreswerten in der Arbeitslosenversicherung leicht verschlechtert, in der Grundsicherung dagegen deutlich verbessert. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 93 Arbeitslose (1,1 Prozent) weniger als vor genau einem Jahr. Der Gesamt-Vorjahresvergleich ist damit seit 13 Monaten erstmals wieder im grünen Bereich.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitssuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.106 Personen in Relation zum Oktober um 187 Personen oder 1,8 Prozent verringert, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 508 oder 4,8 Prozent.

Kurzarbeit

Im November wurden in der Stadt Hamm nur drei neue Anzeigen auf Kurzarbeit für 20 potentiell betroffene Arbeitnehmer verzeichnet.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Juni 2025 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 23 Betriebe für 174 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im November weiter zurück. Mit 2.820 waren es 71 Personen oder 2,5 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es sogar ein Rückgang um 203 Personen oder 6,7 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 731 Jugendlichen gegenüber dem Vormonat einen Rückgang um 43 oder 5,6 Prozent. Im November 2024 waren es hier 40 Arbeitslose mehr. Somit sank die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 5,2 Prozent.

Auch bei den Älteren wurde ein kleines Minus verzeichnet. Mit 1.802 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 10 oder 0,6 Prozent weniger als im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 106 oder 6,3 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm sank weiter um 21 oder 0,5 Prozent auf 3.890 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein kleiner Anstieg um 14 oder 0,4 Prozent.

626 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende November gemeldet, genau zwei oder 0,3 Prozent weniger als im Oktober. Gleichzeitig waren es 28 weniger als im Vorjahresmonat (-4,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung setzte sich der im Oktober begonnene leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit abgeschwächt fort. Mit 2.372 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm acht oder 0,3 Prozent mehr gemeldet als im Vormonat, zugleich 305 oder 14,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit weiter vergrößert.

Arbeitskräftenachfrage

Die aktuelle Kräftenachfrage war etwas schwächer als im Vormonat. Von Unternehmen in Hamm wurden im November 251 Stellen gemeldet, 30 oder 10,7 Prozent weniger als im Oktober, gleichzeitig aber 20 oder 8,7 Prozent mehr als vor genau einem Jahr.

Den größten Bedarf hatte im Vorweihnachtsgeschäft der Handel (64 Stellen, nach 33 im Vormonat), gefolgt von Personaldienstleistern (41), freiberuflichen Arbeitgebern (28), der öffentlichen Verwaltung (24), dem Gesundheits- und Sozialwesen (22), dem Verarbeitenden Gewerbe (22), und der Logistik (19). Das Baugewerbe meldete nur fünf Stellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um 81 oder 4,5 Prozent auf 1.706. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es sogar 481 Stellen (22,0 Prozent) weniger.

Aktuell sind 54,3 Prozent und damit deutlich mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 31,2 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im November 2025 insgesamt 5.739 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat von 2,9 Prozent (-174 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 6,5 Prozent (-398 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im November 2025 um 0,2 Prozentpunkte gesunken und liegt nun bei 5,9 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich unterschiedlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Rückgang um 1,2 Prozent (-39 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen sank im Berichtsmonat um 5 Prozent (-135 Personen). Im Vergleich zu November 2024 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 7,8 Prozent (-216 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 5,4 Prozent (-182 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 7,6 Prozent (-37 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 0,5 Prozent (-9 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im November 2025 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.162 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 2,5 Prozent (-56 Personen) weniger als im Oktober 2025.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat November 2025 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Bereich Lagererei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr. Auch im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-2,1%	15.704 Arbeitslose	↑	2,7%
↓	7,4%	Arbeitslosenquote 7,2%	↑	7,1%
↓	-1,0%	19.541 Unterbeschäftigung	↓	-0,8%
→	8,9%	8,9% Unterbeschäftigungsquote	→	8,9%
↓	-1,1%	4.917 Arbeitslose SGB III	↑	8,6%
↓	-2,5%	10.787 Arbeitslose SGB II	↑	0,3%
↓	-29,7%	446 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-14,9%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna verringerte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 331 auf 15.704. Im Vergleich zu November 2024 stieg die Arbeitslosigkeit um 419 (+2,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,2 Punkte auf 7,2 Prozent und betrug damit 0,1 Punkte mehr als im November 2024.

*„Bedeutungsverlust der deutschen Wirtschaft, Deindustrialisierung und Beschäftigungsrückgang – die Schlagworte zum deutschen Arbeitsmarkt fallen dieser Tage weitgehend negativ aus. Umso erfreulicher, dass sich die Arbeitslosigkeit im Kreis Unna nun seit Mai kontinuierlich reduzieren konnte“, lautet die Bilanz von Agenturgeschäftsführer **Thomas Keyen** für den abgelaufenen Monat November. Dabei hätte es einen deutlichen Rückgang an Arbeitslosen im Bereich der Grundsicherung (SGB II) gegeben: „Im November waren dort über 270 Menschen weniger gemeldet als im Oktober. Da sie es zumeist deutlich schwerer haben, eine neue Beschäftigung zu finden, ist dies eine bemerkenswerte Entwicklung vor dem Hintergrund der aktuellen konjunkturellen Lage“, so Keyen.*

Bis Ende des Jahres rechnet Thomas Keyen aufgrund des Weihnachtsgeschäftes mit einer gleichbleibenden Situation. Die Entwicklung im weiteren Verlauf des Winters hänge insbesondere von politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen ab.

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.541 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 189 weniger als im letzten Monat. Im November 2024 waren hingegen 159 Personen (+0,8 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 8,9 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im November wurden im Kreis Unna neun Anzeigen auf Kurzarbeit für 168 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 937 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 103 Personen (-9,9 Prozent) weniger. Im Vergleich zu November 2024 waren es 50 Personen mehr (+5,6 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 869 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 211 weniger als im Vormonat (-19,5 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 136 Personen (+18,6 Prozent) mehr eine neue Erwerbstätigkeit auf.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.097 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 42 (-3,7 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 65 (+6,3 Prozent) gestiegen.

Mehr als ein Viertel (4.322) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 85 Personen gegenüber dem Vormonat. Vor zwölf Monaten gab es 285 ältere Arbeitslose (-7,1 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 4.910 ausländische Arbeitslose und damit 163 (-3,2 Prozent) weniger als im Vormonat. Im November 2024 waren 250 ausländische Arbeitslose (+4,8 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 83 auf 6.175 Personen. Im Vorjahresvergleich sind das 218 Personen (+3,7 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um sechs (-0,4 Prozent) auf 1.507 und lag damit um 70 über dem Niveau des Vorjahres (+4,9 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.917 Arbeitslose gemeldet, 54 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich waren es 390 Personen (+8,6 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im laufenden Monat November sind im Jobcenter Kreis Unna 10.787 Arbeitslose gemeldet. Die Anzahl ging im Vergleich zum Vormonat um 277 Arbeitslose zurück. **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, äußert hierzu: „Die positive Entwicklung der Arbeitslosenzahlen ist erfahrungsgemäß für den November nicht ungewöhnlich. Erfreulich ist, dass in allen Bewerbergruppen ein Rückgang zu vermelden ist.“ Ringelsiep geht davon aus, dass das anlaufende Vorweihnachtsgeschäft im Dezember weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für Kundinnen und Kunden bieten wird.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Neun der zehn Kommunen des Kreises Unna konnten im vergangenen Monat Arbeitslosigkeit abbauen. Am deutlichsten fiel der Rückgang in Bönen aus (-6,7 Prozent bzw. 50 auf 691). Danach folgten Kamen (-5,3 Prozent bzw. 98 auf 1.760), Werne (-3,6 Prozent bzw. 30 auf 807), Holzwickede (-3,4 Prozent bzw. 17 auf 488), Lünen (-2,6 Prozent bzw. 119 auf 4.544), Fröndenberg (-0,8 Prozent bzw. fünf auf 589), Schwerte (-0,6 Prozent bzw. 11 auf 1.734), Unna (-0,4 Prozent bzw. acht auf 2.081) und Selm (-0,1 Prozent bzw. eine Person auf 829). Einzig in Bergkamen stieg die Arbeitslosigkeit geringfügig an (+0,4 Prozent bzw. acht auf 2.181).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im November um 72 (-2,9 Prozent) ab auf 2.440. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 46 Stellen (-1,9 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 446 neue Arbeitsstellen und damit 188 weniger als im Oktober (-29,7 Prozent).

Gut sechs von zehn neu gemeldeten Stellen bezogen sich auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen) den Handel sowie das Gesundheits- und Sozialwesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm

November 2025

Merkmale	Nov 2025	Okt 2025	Sep 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2024		Okt 2024	Sep 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.646	37.128	37.160	-482	-1,3	261	0,7	1,8	1,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.815	24.312	24.505	-497	-2,0	326	1,4	2,9	3,1
56,1% Männer	13.358	13.517	13.661	-159	-1,2	265	2,0	2,9	4,0
43,9% Frauen	10.457	10.795	10.844	-338	-3,1	61	0,6	3,0	2,0
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.828	1.913	2.082	-85	-4,4	25	1,4	3,6	8,7
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	392	393	429	-1	-0,3	4	1,0	1,6	10,0
36,1% 50 Jahre und älter	8.605	8.778	8.729	-173	-2,0	268	3,2	5,4	4,1
25,7% dar. 55 Jahre und älter	6.124	6.219	6.150	-95	-1,5	391	6,8	8,4	6,6
42,3% Langzeitarbeitslose	10.065	10.169	10.198	-104	-1,0	232	2,4	2,5	2,7
9,0% Schwerbehinderte Menschen	2.133	2.141	2.146	-8	-0,4	42	2,0	1,6	1,8
32,5% Ausländer	7.730	7.964	8.122	-234	-2,9	-453	-5,5	-2,9	-1,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.527	5.586	4.574	-1.059	-19,0	-2.141	-32,1	-23,4	-26,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.463	1.653	1.444	-190	-11,5	-78	-5,1	-2,7	-2,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	973	1.536	983	-563	-36,7	-535	-35,5	-8,8	-23,3
seit Jahresbeginn	70.314	65.787	60.201	x	x	-3.096	-4,2	-1,4	1,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.017	5.790	5.504	-773	-13,4	-1.797	-26,4	-22,3	-24,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.263	1.617	1.398	-354	-21,9	94	8,0	22,5	-3,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.068	1.553	1.338	-485	-31,2	-30	-2,7	10,1	-10,8
seit Jahresbeginn	70.361	65.344	59.554	x	x	-3.236	-4,4	-2,2	0,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,7	7,8	x	x	x	7,5	7,5	7,6
dar. Männer	7,9	8,0	8,1	x	x	x	7,8	7,8	7,8
Frauen	7,2	7,4	7,5	x	x	x	7,2	7,2	7,4
15 bis unter 25 Jahre	5,7	5,9	6,4	x	x	x	5,5	5,7	5,9
15 bis unter 20 Jahre	4,5	4,5	4,9	x	x	x	4,4	4,4	4,4
50 bis unter 65 Jahre	7,7	7,8	7,8	x	x	x	7,4	7,4	7,5
55 bis unter 65 Jahre	8,0	8,2	8,1	x	x	x	7,7	7,7	7,8
Ausländer	16,8	17,3	17,7	x	x	x	18,7	18,7	18,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,4	8,4	x	x	x	8,1	8,1	8,2
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	25.335	25.824	26.117	-489	-1,9	-373	-1,5	0,1	0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	29.551	29.915	30.224	-364	-1,2	-639	-2,1	-1,4	-0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	29.647	30.023	30.327	-376	-1,3	-667	-2,2	-1,5	-0,6
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,4	9,5	x	x	x	9,5	9,5	9,5
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.097	6.973	6.949	124	1,8	846	13,5	10,9	9,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	34.631	35.101	35.494	-470	-1,3	-1.682	-4,6	-3,7	-2,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.052	11.027	11.158	25	0,2	-875	-7,3	-7,9	-7,3
Bedarfsgemeinschaften	25.561	25.954	26.178	-393	-1,5	-1.013	-3,8	-2,7	-2,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	697	915	718	-218	-23,8	-58	-7,7	4,9	-3,2
Zugang seit Jahresbeginn	8.270	7.573	6.658	x	x	-882	-9,6	-9,8	-11,5
Bestand	4.146	4.299	4.102	-153	-3,6	-527	-11,3	-12,5	-18,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
November 2025

Merkmale	Nov 2025	Okt 2025	Sep 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2024		Okt 2024	Sep 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.569	11.976	12.220	-407	-3,4	-432	-3,6	0,0	1,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.111	8.277	8.359	-166	-2,0	-93	-1,1	1,4	4,1
57,1% Männer	4.635	4.635	4.730	-	-	23	0,5	1,2	5,2
42,9% Frauen	3.476	3.642	3.629	-166	-4,6	-116	-3,2	1,6	2,6
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	731	774	887	-43	-5,6	-40	-5,2	2,9	14,2
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	136	135	189	1	0,7	-15	-9,9	-5,6	26,0
33,4% 50 Jahre und älter	2.708	2.732	2.705	-24	-0,9	42	1,6	2,9	2,5
22,2% dar. 55 Jahre und älter	1.802	1.812	1.798	-10	-0,6	106	6,3	8,3	7,2
48,0% Langzeitarbeitslose	3.890	3.911	3.938	-21	-0,5	14	0,4	0,5	1,1
7,7% Schwerbehinderte Menschen	626	628	629	-2	-0,3	-28	-4,3	-4,1	-2,5
34,8% Ausländer	2.820	2.891	2.946	-71	-2,5	-203	-6,7	-4,3	1,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.574	1.750	1.607	-176	-10,1	-2.201	-58,3	-57,4	-53,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	526	613	512	-87	-14,2	-128	-19,6	-20,7	-15,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	324	377	378	-53	-14,1	-441	-57,6	-58,3	-40,0
seit Jahresbeginn	35.394	33.820	32.070	x	x	-4.575	-11,4	-6,6	-0,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.746	1.834	2.000	-88	-4,8	-1.994	-53,3	-54,0	-48,3
dar. in Erwerbstätigkeit	394	537	412	-143	-26,6	-42	-9,6	19,1	-16,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	323	416	453	-93	-22,4	-	-	-3,9	-5,2
seit Jahresbeginn	35.566	33.820	31.986	x	x	-4.497	-11,2	-6,9	-1,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,4	8,5	8,6	x	x	x	8,5	8,5	8,3
dar. Männer	8,7	8,7	8,9	x	x	x	8,7	8,7	8,5
Frauen	7,9	8,3	8,3	x	x	x	8,2	8,2	8,1
15 bis unter 25 Jahre	6,6	7,0	8,0	x	x	x	7,0	6,8	7,0
15 bis unter 20 Jahre	4,7	4,7	6,6	x	x	x	5,3	5,1	5,3
50 bis unter 65 Jahre	8,5	8,6	8,5	x	x	x	8,4	8,4	8,3
55 bis unter 65 Jahre	8,7	8,7	8,6	x	x	x	8,4	8,3	8,3
Ausländer	15,8	16,2	16,5	x	x	x	17,7	17,7	17,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,0	9,2	9,3	x	x	x	9,1	9,1	8,9
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.808	8.997	9.086	-189	-2,1	-362	-3,9	-2,0	-0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.077	10.260	10.404	-183	-1,8	-495	-4,7	-3,2	-1,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.106	10.293	10.434	-187	-1,8	-508	-4,8	-3,3	-1,6
Unterbeschäftigungsquote	10,2	10,3	10,5	x	x	x	10,7	10,8	10,7
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.283	2.191	2.160	92	4,2	318	16,2	11,4	7,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.836	12.159	12.314	-322	-2,7	-960	-7,5	-5,6	-4,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.826	2.860	2.869	-34	-1,2	-378	-11,8	-10,9	-10,8
Bedarfsgemeinschaften	9.047	9.238	9.312	-191	-2,1	-552	-5,8	-4,2	-3,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	251	281	222	-30	-10,7	20	8,7	-29,6	9,4
Zugang seit Jahresbeginn	3.261	3.010	2.729	x	x	-53	-1,6	-2,4	1,7
Bestand	1.706	1.787	1.774	-81	-4,5	-481	-22,0	-20,5	-18,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna

November 2025

Merkmale	Nov 2025	Okt 2025	Sep 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2024		Okt 2024	Sep 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.077	25.152	24.940	-75	-0,3	693	2,8	2,7	1,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.704	16.035	16.146	-331	-2,1	419	2,7	3,7	2,6
55,5% Männer	8.723	8.882	8.931	-159	-1,8	242	2,9	3,8	3,4
44,5% Frauen	6.981	7.153	7.215	-172	-2,4	177	2,6	3,7	1,7
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.097	1.139	1.195	-42	-3,7	65	6,3	4,0	5,0
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	256	258	240	-2	-0,8	19	8,0	5,7	-
37,6% 50 Jahre und älter	5.897	6.046	6.024	-149	-2,5	226	4,0	6,6	4,9
27,5% dar. 55 Jahre und älter	4.322	4.407	4.352	-85	-1,9	285	7,1	8,4	6,4
39,3% Langzeitarbeitslose	6.175	6.258	6.260	-83	-1,3	218	3,7	3,7	3,8
9,6% Schwerbehinderte Menschen	1.507	1.513	1.517	-6	-0,4	70	4,9	4,1	3,7
31,3% Ausländer	4.910	5.073	5.176	-163	-3,2	-250	-4,8	-2,2	-2,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.953	3.836	2.967	-883	-23,0	60	2,1	20,7	7,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	937	1.040	932	-103	-9,9	50	5,6	12,4	7,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	649	1.159	605	-510	-44,0	-94	-12,7	48,6	-7,1
seit Jahresbeginn	34.920	31.967	28.131	x	x	1.479	4,4	4,6	2,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.271	3.956	3.504	-685	-17,3	197	6,4	14,2	2,4
dar. in Erwerbstätigkeit	869	1.080	986	-211	-19,5	136	18,6	24,3	3,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	745	1.137	885	-392	-34,5	-30	-3,9	16,3	-13,4
seit Jahresbeginn	34.795	31.524	27.568	x	x	1.261	3,8	3,5	2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,4	7,4	x	x	x	7,1	7,1	7,3
dar. Männer	7,5	7,7	7,7	x	x	x	7,3	7,4	7,5
Frauen	6,9	7,1	7,1	x	x	x	6,7	6,8	7,0
15 bis unter 25 Jahre	5,2	5,4	5,6	x	x	x	4,8	5,1	5,3
15 bis unter 20 Jahre	4,3	4,4	4,1	x	x	x	3,9	4,0	4,0
50 bis unter 65 Jahre	7,3	7,5	7,5	x	x	x	7,0	7,0	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,8	8,0	7,9	x	x	x	7,5	7,5	7,6
Ausländer	17,5	18,1	18,5	x	x	x	19,3	19,4	19,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	8,0	8,0	x	x	x	7,6	7,7	7,9
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.527	16.827	17.031	-300	-1,8	-11	-0,1	1,2	1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.474	19.655	19.820	-181	-0,9	-144	-0,7	-0,5	0,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.541	19.730	19.893	-189	-1,0	-159	-0,8	-0,5	0,0
Unterbeschäftigungsquote	8,9	8,9	9,0	x	x	x	8,9	9,0	9,0
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.814	4.782	4.789	32	0,7	528	12,3	10,7	9,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	22.795	22.942	23.180	-147	-0,6	-722	-3,1	-2,6	-1,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.226	8.167	8.288	59	0,7	-497	-5,7	-6,7	-6,1
Bedarfsgemeinschaften	16.514	16.716	16.866	-202	-1,2	-461	-2,7	-1,8	-1,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	446	634	496	-188	-29,7	-78	-14,9	34,0	-8,0
Zugang seit Jahresbeginn	5.009	4.563	3.929	x	x	-829	-14,2	-14,1	-18,8
Bestand	2.440	2.512	2.328	-72	-2,9	-46	-1,9	-5,8	-18,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: November 2025

November 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	23.815	7,6	13.358	10.457	392	1.828	6.124	10.065	2.133
Hamm, Stadt	8.111	8,4	4.635	3.476	136	731	1.802	3.890	626
Kreis Unna	15.704	7,2	8.723	6.981	256	1.097	4.322	6.175	1.507
Bergkamen, Stadt	2.181	8,1	1.174	1.007	21	138	568	899	221
Bönen	691	X	378	313	6	44	175	278	65
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	589	X	323	266	7	37	191	201	62
Holzwickede	488	X	285	203	3	24	164	181	50
Kamen, Stadt	1.760	7,6	967	793	31	108	494	684	160
Lünen, Stadt	4.544	9,6	2.510	2.034	96	354	1.115	1.997	381
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.734	7,0	1.011	723	26	114	528	607	179
Selm, Stadt	829	X	459	370	15	69	240	305	94
Unna, Stadt	2.081	6,3	1.168	913	33	138	616	731	223
Werne, Stadt	807	4,9	448	359	18	71	231	292	72

Oktober 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	24.312	7,7	13.517	10.795	393	1.913	6.219	10.169	2.141
Hamm, Stadt	8.277	8,5	4.635	3.642	135	774	1.812	3.911	628
Kreis Unna	16.035	7,4	8.882	7.153	258	1.139	4.407	6.258	1.513
Bergkamen, Stadt	2.173	8,0	1.180	993	26	139	556	887	227
Bönen	741	X	392	349	8	49	194	303	64
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	594	X	326	268	8	35	188	200	60
Holzwickede	505	X	296	209	6	26	161	178	45
Kamen, Stadt	1.858	8,1	1.007	851	32	122	519	711	162
Lünen, Stadt	4.663	9,9	2.582	2.081	96	352	1.162	2.033	392
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.745	7,0	1.013	732	22	116	533	605	175
Selm, Stadt	830	X	454	376	12	69	242	302	92
Unna, Stadt	2.089	6,3	1.176	913	33	149	617	730	229
Werne, Stadt	837	5,0	456	381	15	82	235	309	67

November 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	23.489	7,5	13.093	10.396	388	1.803	5.733	9.833	2.091
Hamm, Stadt	8.204	8,5	4.612	3.592	151	771	1.696	3.876	654
Kreis Unna	15.285	7,1	8.481	6.804	237	1.032	4.037	5.957	1.437
Bergkamen, Stadt	2.190	8,1	1.195	995	33	129	521	859	234
Bönen	688	X	371	317	13	44	159	270	64
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	573	X	309	264	9	39	189	209	61
Holzwickede	459	X	270	189	4	31	144	165	33
Kamen, Stadt	1.633	7,1	927	706	29	108	456	656	123
Lünen, Stadt	4.553	9,7	2.485	2.068	79	329	1.093	2.015	359
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.645	6,6	925	720	17	87	494	527	175
Selm, Stadt	823	X	466	357	14	61	215	289	95
Unna, Stadt	1.922	5,8	1.105	817	28	143	568	696	222
Werne, Stadt	799	4,8	428	371	11	61	198	271	71

Erstellungsdatum: 20.11.2025, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.